

Duxford 2011

Vom 07.07.2011 bis 11.07.2011 besuchte ich mit Kollegen der MG Hinwil (Organisator war Rolf Kessler) die Flying Legends Airshow in Duxford (England). Am Abend des 7.7. flogen wir mit Easyjet nach London Luton und fuhren mit dem Mietauto nach Cambridge ins Hotel. Am ersten Tag besuchten wir die Shuttleworth Collection in Old Warden, wo die ältesten noch fliegenden Oldtimer der Welt stehen (Blériot 1909), dann besuchten wir zwei Tage die Airshow mit Warbirds aus dem 1. und 2. Weltkrieg und am letzten Tag das Royal Airforce Museum in Hendon (London). Die Rückkehr nach Zürich mit Easy Jet gestaltete sich etwas schwieriger, da wir den Rückflug in Luton verpassten. Der nächste Flug konnte von Gatwick aus gebucht werden, doch nach einer Irrfahrt mit dem Zug in die falsche Richtung nach Norden anstatt nach Süden und umsteigen in Bedford erreichten wir Gatwick gerade noch rechtzeitig. Das Abenteuer fand einen guten Abschluss. Was wir gesehen haben, war beeindruckend. Insbesondere berichte ich vom Absturz der wunderschönen P-51 Mustang "Big Beautiful Doll" infolge Kollision mit der A-1 Skyraider im letzten Durchgang:

Die originalen Flugzeuge: A-1 Skyraider und P-51 Mustang im Patrouillenflug, Minuten vor dem Zusammenstoss



A-1 Skyraider



AD-1, mit Wright-R-3350-24W-Motor mit 2500 PS, zwei 20-mm-Kanonen
Anlässlich der Airshow "Flying Legends" in Duxford.

Die Douglas A-1 Skyraider (bis 1962 Douglas AD Skyraider) war ein Jagdbomber des US-amerikanischen Unternehmens Douglas Aircraft Company, der 1946 in Dienst gestellt wurde und bis 1984 im Einsatz war.

Im November 1946 wurde die Staffel VA-19A als erste mit der AD-1 ausgerüstet. Als am 25. Juni 1950 der Koreakrieg ausbrach, flogen Skyraider bereits nach fünf Tagen die ersten Angriffe von einem Flugzeugträger aus. In diesem drei Jahre andauernden Konflikt flogen Skyraider der U.S. Navy 167.552 Einsätze, die des U.S. Marine Corps 107.300. Bei diesen Einsätzen warfen sie etwa 120.000 Tonnen an Bomben ab. Nach dem Koreakrieg waren die Skyraider überall da im Einsatz, wo amerikanische Flugzeugträger im Einsatz waren. Ihren Höhepunkt erreichte die Nutzung 1955, als 29 Staffeln der U.S. Navy und 13 des U.S. Marine Corps die Skyraider flogen. Im Vietnamkrieg waren sie als „Sandy’s“ für ihre Rolle in der Luftnahunterstützung bekannt. Den letzten Kampfeinsatz flog am 20. Februar 1968 die A-1H BuNo. 135300 der Staffel VA-25 des Carrier Air Wing 15 des Trägers *USS Coral Sea*. Die letzten Skyraider in Trainings- und Unterstützungsstaffeln wurden 1972 ausgemustert.

Während die US-Marine die A-1 ausmusterte, fanden die Skyraider im Vietnamkrieg jedoch zunehmend Verwendung bei der United States Air Force. Die Skyraider der USAF flogen ihren letzten Einsatz am 7. November 1972. Insgesamt verlor die USAF im Vietnamkrieg 195 Skyraider.

Die Royal Navy Großbritanniens nutzte 1951–1960 50 AD-4W, die von der 849 Naval Air Squadron von den britischen Flugzeugträgern aus als Skyraider AEW.1 eingesetzt wurden

Kenngröße	Daten der AD-7/A-1J
Typ	einsitziger Jagdbomber
Länge	11,84 m
Spannweite	15,47 m
Flügelfläche	37,16 m ²
Flügelstreckung	6,46
Tragflächenbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • minimal (Leermasse): 129 kg/m² • maximal (max. Startmasse): 305 kg/m²
Höhe	4,78 m
Leermasse	4785 kg
max. Startmasse	11.340 kg
Höchstgeschwindigkeit	515 km/h
Dienstgipfelhöhe	7740 m
Einsatzreichweite	1448 km
Antrieb	ein Sternmotor Wright R-3350-26B mit 2800 PS (2088 kW)

P-51 Mustang



Die North American **P-51 Mustang** ist ein einmotoriges Jagdflugzeug des US-amerikanischen Herstellers North American Aviation. Der einsitzige Ganzmetall-Tiefdecker wurde im Zweiten Weltkrieg in großer Stückzahl produziert und vor allem als Langstrecken-Begleitjäger in den Bomberverbänden der United States Army Air Forces (USAAF) eingesetzt. Der Buchstabe „P“ in der Bezeichnung steht für Jagdflugzeug (englisch *pursuit* ‚Verfolgung‘).

Das 1940 entwickelte Flugzeug besaß anfangs keine überragenden Flugleistungen, was sich jedoch mit dem Einbau des britischen Flugmotors Rolls-Royce Merlin, der als Lizenzbau Packard Merlin V-1650 in den USA gefertigt wurde, und weiteren Verbesserungen grundlegend änderte. Infolge der ausgezeichneten Flugleistungen und der sehr hohen Reichweite gilt die Mustang als eines der besten Jagdflugzeuge des Zweiten Weltkrieges.

Kenngröße	Daten P-51D	Daten P-51H
Länge	9,82 m	10,16 m
Spannweite	11,28 m	
Höhe	4,16 m	
Antrieb	ein 12-Zylinder-V-Motor Packard-Merlin V-1650-7 mit 1649 HP	ein 12-Zylinder-V-Motor Packard-Merlin V-1650-9A mit 2.218 PS
Höchstgeschwindigkeit	703 km/h in 7620 m	714 km/h in 1524 m
Dienstgipfelhöhe	12.500 m	12.594 m
Reichweite	1500 km bei 630 km/h in 7600 m (ohne Abwurf tanks)	1200 km bei 570 km/h in 3000 m (ohne Abwurf tanks)
Leermasse	3450 kg	3194 kg
Startmasse	5260 kg	normal 4309 kg und max. 5217 kg

Die Geschichte des Flugplatzes von Duxford

Duxford in Cambridgeshire ist ein sehr populärer Ort für Kriegsflugzeug Enthusiasten. Da gibt es das grosse Imperial War Museum (IWM) welches viele WWII Flugzeuge zeigt. Der Flugplatz ist ein historischer Ort datiert von 1918. Im zweiten Weltkrieg war er Basis der ersten operativen Spitfire Staffel. Während der Luftschlacht um England wurden Duxford's Jäger oft gegen die Deutsche Luftwaffe eingesetzt. Duxford zeigt mehrere Airshows im Jahr. The Flying Legends Airshow welche bis 2019 in Duxford gezeigt wurde, wird nun am Sywell Aerodrome abgehalten.



Zur Show gehören auch Uniformparaden aus damaliger Zeit



Es werden auch Rundflüge mit der De Havilland DH.89 Dragon Rapide angeboten. Zusammen mit meinem Kollegen geniessen wir den Flug (Autor steht rechts).

Der Zusammenstoß mit Absturz des P-51 Mustang

Nach dem letzten Durchgang kollidierten der A-1 Skyraider und die P-51 Mustang. Der Mustang wurde dabei so schwer beschädigt, dass sie abstürzte. Der Pilot konnte sich in letzter Sekunde per Fallschirm retten.



Der Skyraider konnte sich auffangen und zur Landung ansetzen, trotz abgerissener rechter Flügelspitze. Der Pilot, kreidebleich, blieb noch lange im Flugzeug sitzen. Nicht verwunderlich, ist er dem Tod doch haarscharf entronnen. Er hätte nicht mehr mit dem Fallschirm aussteigen können, da er zu tief flog.



Meine Scale-Modelle:

A-1 Skyraider



Den Skyraider kaufte ich ca. 2016 bei Scamora in Wetzikon als ARF. Hersteller www.seagullmodels.com in China. Er blieb bis 2020 in der Schachtel. Im Winter 2020 / 2021 klebte ich ihn zusammen.

Ausgerüstet mit einem neuwertigen OS Viertankmotor 11.5 ccm (0.71 ccinch) Baujahr 1990 und mit Schalldämpfer ist sie ein stattliches Modell.

Dekormässig ist er genau derjenige Skyraider von Duxford 2011, dessen Original knapp dem Absturz entging.

Technische Daten:

Länge	121.5 cm
Spannweite	160 cm
Flügelfläche	41.1 dm ²
Gewicht	4.0 kg
Motor	OS 11.5 ccm Viertakt
Propeller	

P-51 Mustang



Den Mustang kaufte ich ca. 1999 bei HOPE Modellbau in Schöffland. Das Modell stammt aus Japan von Marutaka R/C Modell und war eine Schachtel voll Holz mit Plan. Gebaut habe ich ihn ca. 2001. Ursprünglich mit einem COX Glühkerzenmotor 0.8 ccm ausgerüstet. Flug jedoch nie, da der Motor mit hängendem Zylinder nicht laufen wollte.

Im 2019 habe ich diesen Mustang auf die Dekoration der „Big Beautiful Doll“ gewechselt, in Erinnerung an den Absturz des Originals in Duxford 2011. Gleichzeitig habe ich einen Elektromotor eingebaut.

Technische Daten:

Länge	690 mm
Spannweite	900 mm
Flügelfläche	14 dm ²
Gewicht	1000 g
Motor	480 Aussenläufer
Akku	3S, 1200 mA
Propeller	

Ein Grössenvergleich:



A-1 Skyraider und P-51 Mustang im „Patroulienflug“.

Flugeigenschaften:

Noch nicht geflogen

PROTECH-Consulting GmbH
Technische Raritäten
Alex Pfeiffer
Brunastrasse 22
8345 Adetswil
Tel: 044 939 17 72
www.protech-raritaeten.ch

Erstellt: 18.03.2021
Letztes Up-Date: 23.03.2021